



# Die Epoche der Neuzeit

Unterrichtsfach	Geschichte und Politische Bildung
Schulstufe	• 10, 6. Klasse (AHS)
Thema	• Zwei Überblicksdarstellungen miteinander vergleichen
Fachliche Vorkenntnisse	–
Fachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrstoff der 6. Klasse: Vom Beginn der Neuzeit bis zum Ersten Weltkrieg</li> <li>• historische Sachkompetenz: Begriffe, Kategorien und Konzepte verstehen und anwenden</li> <li>• historische Methodenkompetenz: Hinterfragen von Quellen, Rekonstruktion von Teilen der Vergangenheit und Dekonstruktion überlieferter Narrative mit zugrundeliegenden Absichten und Interessen (hier: Darstellungen als Konstruktionen)</li> <li>• historische Orientierungskompetenz</li> <li>• Förderung kritischer Reflexion durch Auseinandersetzung mit und Interpretation von Quellen (Texte, Bilder, Diagramme, Statistiken und Karten u.a.)</li> </ul>
Sprachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln: Hauptthema und Gliederung</li> <li>• Explizite Informationen ermitteln</li> <li>• Interpretieren, reflektieren und bewerten</li> <li>• Fachbegriffe anwenden</li> <li>• Zusammenhänge und Entwicklungen beschreiben</li> </ul>
Zeitbedarf	<p>7–9 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Einstieg: 1 Unterrichtseinheit à 50 Minuten</li> <li>• 2. Arbeitsaufträge zu Überblicksdarstellung 1: 3–4 Unterrichtseinheiten</li> <li>• 3. Arbeitsaufträge zu Überblicksdarstellung 2: 2 Unterrichtseinheiten</li> <li>• 4. Vergleich der Überblicksdarstellungen: 1–2 Unterrichtseinheiten</li> </ul>
Material- & Medienbedarf	–
Methodisch-didaktische Hinweise	<p>Zwei Überblicksdarstellungen zur Epoche der Neuzeit werden miteinander verglichen, nachdem beide Darstellungen anhand unterschiedlicher Aufgaben im Detail bearbeitet worden sind. Wichtig ist dabei, abhängig von der gewählten Sozialform (Einzel-, Gruppenarbeit / als Hausübung), dass Ergebnisse miteinander verglichen und im Plenum oder in Kleingruppen besprochen werden.</p> <p>Ein fächerübergreifendes Lernen mit dem Sprachfache Deutsch kann angedacht werden.</p>



# Die Epoche der Neuzeit

Die vorliegende Auseinandersetzung mit zwei historischen Überblicksdarstellungen zur Neuzeit kann als Einstieg in die Epoche als auch zu deren Abschluss stattfinden. Vorwissen bringen die Schüler und Schülerinnen aus der Unterstufe mit, weshalb davon ausgegangen werden kann, dass sie einzelne Personen und Ereignisse „wiedererkennen“ und zumindest grob einordnen können.

## Anregungen zum Einstieg in das Thema

- A–Z zu Persönlichkeiten, Entwicklungsprozessen und Ereignissen der Neuzeit (Einzel- oder Gruppenarbeit), eventuell unter Bezugnahme auf das Schulbuch (der Unterstufe oder der 6. Klasse)
- Diese Aufgabe kann in Kleingruppen (z. B. als Spiel mit Zeitlimit) durchgeführt werden, aber auch als „Hausübung“ vergeben werden. Die Begriffe sollten anschließend auf einem großen Klassenplakat gesammelt werden.
- Fortsetzung (schriftlich oder mündlich, 2–3 Sätze) von
  - Ich würde gerne ... treffen, weil / um ... (->Persönlichkeit der Neuzeit)
  - In der Neuzeit wäre ich gerne bei ... dabei gewesen, weil ... (-> Ereignis, Entwicklungsprozess der Neuzeit)

## Arbeitsaufträge

Ziele der Arbeitsaufträge sind:

- Vergleich und Bewertung zweier unterschiedlicher Überblicksdarstellungen zur Neuzeit
  - Ganztext von Bertrand Michael Buchmann aus „Einführung in die Geschichte“, Wien: Facultas 2002. S. 81f.
  - Zeittafel zur Neuzeit (Tafel 4) aus Zeittafelgeschichte von Christoph Pallaske. Online unter: <https://www.uni-marburg.de/fb06/studium/studiengaenge/la-geschichte/studiengangprofil/fachdidaktik/materialien/zeittafel.pdf>.

Auseinandersetzung mit einem sprachlich schwierigen Text zur Geschichte der Neuzeit (Ganztext von Buchmann), an welchen in kleinen Schritten herangeführt wird.

Die vorgeschlagenen Arbeitsschritte sollen den Schüler/innen als „Mustervorschlag“ dienen, wie mit zunächst schwierigen und unverständlichen Texten umgegangen werden kann. Die Aufgaben sind auch auf andere historische Darstellungen anwendbar.

Die Arbeitsaufträge auf den Arbeitsblättern können in unterschiedlichen Sozialformen eingesetzt werden: als Einzel- oder Gruppenarbeit, aber auch als Grundlage für ein Lehrer/innen-Schüler/innen-Gespräch. Einzelne Aufgaben eignen sich auch für eine Auslagerung aus dem Unterricht als Hausübung. Wichtig ist, dass die Antworten besprochen und verglichen werden: im Plenum oder in Kleingruppen mit Lösungsblatt und individueller Hilfestellung der Lehrperson.



# Die Epoche der Neuzeit

---

## Inhaltliche Aspekte

1. Globales Textverständnis und Zusammenfassung der Kerninhalte
2. Reflexion der Darstellungsform und Textgliederung
3. Orientierungskompetenzen: Zeitliche und räumliche Einordnung, u.a. zur Einschätzung der gewählten Perspektive (Interessenslage des Autors)
4. Schreibstil und Textgliederung (Aufbau), u.a. zur Zielgruppenbestimmung und zur Klärung eventuell notwendigen Vorwissens
5. Textverständnis (Begriffe, Zusammenhänge)

Insgesamt geht es um die Reflexion und Erkenntnis, dass historische Überblicksdarstellung niemals vollständig die Weltgeschichte abdecken, sondern perspektivisch sind und eine Auswahl „wichtiger“ Ereignisse und Personen, Vorgänge und Entwicklungen (Zäsuren) notwendig machen. Es werden folglich Interessenslagen der Autor/innen hinsichtlich der Auswahl von Personen, Vorgängen, Entwicklungsprozessen und Ereignissen sichtbar.

## Hinweise zu Aufgabe 3 zu Überblicksdarstellung 1

Schüler/innengruppenabhängig kann die Begriffsklärung selbstständig erfolgen, andererseits kann auch die vorgeschlagene Vokabelliste genutzt werden, beispielsweise als „Wortsuchspiel“, in welchem die Erklärungen vorhanden sind und entsprechende Begriffe aus dem Text gesucht und zugeordnet werden müssen.

Die Liste ist nach dem Vorkommen der Wörter im Text geordnet.

Ergänzende Hilfestellung: Unklarheiten können wie folgt geklärt werden: Kleingruppengespräche, Internetrecherche, Enzyklopädien (Schulbibliothek). Jedenfalls muss dafür ausreichender Raum und Zeit zur Verfügung gestellt werden, wobei auch Translanguaging angedacht werden kann.

## Hinweise zu Aufgaben 2 und 7 zu Überblicksdarstellung 1

Der Autor schreibt im ersten Satz, dass eine Einteilung in Unterepochen schwierig ist, nimmt dann über die Kursivsetzung im Text doch eine Gliederung vor. Sollten die Schüler/innen nicht selbst auf diese Auffälligkeit stoßen und diese ohnehin thematisieren, sollte im Plenum darüber diskutiert werden. Dies steht in Zusammenhang mit dem Thema Periodisierung von Geschichte und dem wichtigen Begriff der Zäsur.

## Hinweise zu Aufgabe 10 zu Überblicksdarstellung 1 und Aufgabe 8 zu Überblicksdarstellung 2

Arbeit mit dem Arbeitsblatt: Die Begriffe zum Einsetzen können vorgegeben werden. Alternativ ist es möglich, die Schüler/innen das Übersichtsblatt ohne weitere Hilfestellungen außer der Textgrundlage ausfüllen zu lassen. Diese Aufgabe dient dem Verständnis und der Wissenssicherung bzw. als Lerngrundlage.

---



# Die Epoche der Neuzeit

---

Arbeit im Plenum: Die Übersichtsblätter werden in Plakatgröße gedruckt und stellen die Grundlage für die gemeinsame Wiederholung des Textes dar. Die Schüler und Schülerinnen erhalten entweder die einzusetzenden Begriffe auf Kärtchen ausgeteilt und müssen sie zuordnen oder die Lücken werden gemeinsam nur mit Hilfe des Textes gefüllt. Wichtig ist in beiden Fällen die Sicherung des Wissens auf dem Arbeitsblatt von jede/r Schüler/in. Die dicken schwarzen Pfeile stellen die von Buchmann gewählte Untergliederung der Epoche in vier „Teile“ dar.

Hinweise zur Lösung:

- WOLKEN (blau): zeitliche Einordnung
- KÄSTEN (grün): wichtige historische Fachbegriffe
- LÜCKEN (rot): entsprechendes Wortmaterial aus dem Text

## Hinweise zu Aufgabe 12 zu Überblicksdarstellung 1

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern kann beliebig ergänzt werden.

## Hinweis zu Aufgabe 6 zu Überblicksdarstellung 2

Im Plenum kann weiterführend besprochen werden (um auch hier das Thema der räumlichen Einordnung anzusprechen), welche Ereignisse der Weltgeschichte für die Zeitleiste ausgewählt wurden. Auffallend ist, dass beispielweise Australien und auch Asien keine bzw. kaum Erwähnung finden, während die Perspektive eindeutig eine europäische ist. Folgende Fragen/Aufgaben eignen sich für eine gemeinsame Reflexion:

- Zuordnung der Ereignisse der Weltgeschichte auf einer Weltkarte (Vgl. Aufgabe 8 zu Überblicksdarstellung 1)
  - Wurden nur weltgeschichtliche Ereignisse ausgewählt, die Bezug zu Europa haben?
  - Warum hat der Autor gerade diese Ereignisse ausgewählt?
-



# Die Epoche der Neuzeit

## Überblick über die Arbeitsaufträge und Arbeitsblätter

Überblicksdarstellung 1	Überblicksdarstellung 2
Bertrand Michael Buchmann: Einführung in die Geschichte. Manual. Wien: Facultas 2002. S. 81f.	Zeittafel zur Neuzeit (Tafel 4) aus Zeittafelgeschichte von Christoph Pallaske. Online unter: <a href="https://www.uni-marburg.de/fb06/studium/studiengaenge/la-geschichte/studiengangprofil/fachdidaktik/materialien/zeittafel.pdf">https://www.uni-marburg.de/fb06/studium/studiengaenge/la-geschichte/studiengangprofil/fachdidaktik/materialien/zeittafel.pdf</a>
<b>GLOBALER TEXTÜBERBLICK</b>	1. Ersteindruck beschreiben
1. Ersteindruck beschreiben	2. Zusammenfassung formulieren
2. kursive Satzzeile reflektieren (Periodisierung)	3. Textinformation hins. grafischer Darstellung hinterfragen
3. sprachliche Unklarheiten klären	4. thematische Aspekte im Text herausfiltern
4. Zusammenfassung formulieren	5. Überschriften herausfiltern (Periodisierung)
5. Textinformation hins. grafischer Darstellung hinterfragen	6. zeitliche Hinweise im Text erarbeiten
6. Sprache reflektieren	7. Textgliederung (Aufbau) reflektieren
<b>TEXTDETAILS</b>	8. Überblick zur Neuzeit
7. thematische Aspekte im Text herausfiltern	
8. Oberbegriffe den Aspekten zuordnen	
9. zeitliche Hinweise im Text erarbeiten	
10. räumliche Hinweise im Text erarbeiten	
11. Überblick zur Neuzeit	
12. Wortmaterial zur Beschreibung von historischen Entwicklungen und Zusammenhängen	
<b>AUFGABEN ZUM VERGLEICH DER ÜBERBLICKSDARSTELLUNGEN</b>	
1. Ergänzung des Übersichtsblatts	
2. Vor- und Nachteile der Überblicksdarstellungen	
3. Textvergleich (Perspektiven, Informationsgehalt, Vorwissen, Schreibstil, Auswahl): schriftlich mit Wortmaterial	
4. Reflexion von Zielvorgaben der Autoren	

## Anregungen zur Weiterarbeit

### Periodisierung

Im Anschluss an die Auseinandersetzung mit den beiden Überblicksdarstellungen kann das Thema der Periodisierung angesprochen werden. Erste Ansatzpunkte – Ideen und Quellen – finden sich im Anhang.

Hier können zusätzlich zwei weitere Begriffe eingeführt werden, die für historische Vergleiche von Bedeutung sind: diachron und synchron.

- diachron: ein Aspekt in seiner historischen Entwicklung
- synchron: mehrere Aspekte zu einem festgesetzten Zeitpunkt
- Längs- und Querschnitte



# Die Epoche der Neuzeit

## Zusätzliche Literatur

- Text zur Periodisierung: Sieder, Reinhard und Langthaler, Ernst: Einleitung: Was heißt Globalgeschichte? In: *Globalgeschichte 1800 – 2010*. Hrsg. v. R. Sieder und E. Langthaler. Wien, Köln, Weimar: Böhlau 2010. S. 9 – 36. (Kapitel „Die Frage der Periodisierung S. 23 – 32).
- Buch zur Reflexion der Auswahl bzw. der Interessenslage von Autor/innen sowie der Darstellungsweise: Unglik, Richard: *playmobil Abenteuer der Weltgeschichte*. Königswinter: Heel 2005.

## Aufgaben zum Einsatz als Einstieg und Abschluss in die Epoche der Neuzeit (Nach Bearbeitung der Aufgaben)

### Zum Einstieg

- Anhand der beiden Darstellungen formulieren die Schüler und Schülerinnen Fragen zur Epoche der Neuzeit. Ausgehend davon, was sie interessiert und was unklar geblieben ist, soll ein Katalog an Fragen entstehen, auf welchen in der anschließenden Behandlung der Epoche immer wieder Bezug genommen werden kann.
- Der Ganztext und die Zeitleiste so wie auch die in Aufgabe 11 bzw. 8 erstellten Übersichtsblätter sollten immer wieder als Grundlage dienen, Gelerntes zu wiederholen und in das „große Ganze“ einzubetten.

### Zum Abschluss

- Vergleich der beiden Überblicksdarstellungen mit Überblicksseiten im Schulbuch oder anderen Quellen: Hierfür kann nach demselben Muster vorgefahren werden. Wichtig ist die Reflexion in Hinblick auf die Auswahl, Perspektive und Darstellungsform der Inhalte.
- Ergänzung der Übersichtsblätter sowie Gestaltung von „Steckbriefen“ auf Karteikarten zu den genannten Personen, Ereignissen und Entwicklungen. Diese können in Kleingruppen oder in Einzelarbeit angefertigt und in einer gemeinsamen Wiederholungsstunde präsentiert und auf ein Übersichtsplakat geklebt werden.

### ÜBERSCHRIFT

Wer?  
Was?  
Wann?  
Wo?  
Wie?  
Warum?  
Ursache?  
Auslöser?  
Wirkung?



# Die Epoche der Neuzeit

- Die Schüler/innen erstellen in Kleingruppen selbstständig Überblicksdarstellungen zur Epoche der Neuzeit: *Wie müsste für Sie als Schüler/in perfekter Überblick über die Neuzeit aussehen: Textsorte, Gestaltung, Länge, Visualisierungen, ...?*
  - Erstellung einer Skizze - Präsentation - Gestaltung

Gemeinsam kann vorab und zur Wiederholung eine Pro- und Contra-Liste zu unterschiedlichen Darstellungsformen (Ganztext, Zeitleiste, Stammbaum, ...) angelegt werden.

---

## Quellen

### Quellen der Überblicksdarstellungen

- Bertrand Michael Buchmann: *Einführung in die Geschichte. Manual*. Wien: Facultas 2002. S. 81f.
- Zeittafel zur Neuzeit (Tafel 4) aus Zeittafelgeschichte von Christoph Pallaske. Online unter: <https://www.uni-marburg.de/fb06/studium/studiengaenge/la-geschichte/studiengangprofil/fachdidaktik/materialien/zeittafel.pdf>

### Bildquellen zu Aufgabe 4 (Buchmann) und Aufgabe 3 (Pallaske)

- Schaubild: [https://www.klett.de/sixcms/media.php/427/thumbnails/AO\\_Abb.JPG.116746.JPG](https://www.klett.de/sixcms/media.php/427/thumbnails/AO_Abb.JPG.116746.JPG)
- Zeitstrahl: <https://media.studienkreis.de/assets/courses/img/deutsch-klasse-10/literaturepochen.jpg>
- Diagramme: <http://png.clipart.me/previews/0d8/glossy-colorful-infographic-elements-29679.jpg> (zugeschnitten)
- Landkarte: [http://media.diercke.net/omeda/800/100770\\_020\\_2.jpg](http://media.diercke.net/omeda/800/100770_020_2.jpg)
- Steckbrief: [https://www.preussenchronik.de/bilder/2026\\_Steckbrief\\_nach\\_Waterloo.jpeg](https://www.preussenchronik.de/bilder/2026_Steckbrief_nach_Waterloo.jpeg)
- Stammbaum: [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c6/Romanov\\_tree\\_1\\_simple\\_de.png](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c6/Romanov_tree_1_simple_de.png)

### Weitere Quellen

- Wortbedeutungen (Buchmann, Aufgabe 10): [www.duden.de](http://www.duden.de)
- Zielsetzung Buchmann (Vergleich Aufgabe 4): Bertrand Michael Buchmann: *Einführung in die Geschichte. Manual*. Wien: Facultas 2002. S. 82.

### Quellen zu Ideen und Aufgaben zur Weiterarbeit

- Ernst Walter Zeeden zit. nach Periodisierung (o.A.). Online im Internet: <http://www.uni-regensburg.de/philosophie-kunst-geschichte-gesellschaft/neuere-geschichte/medien/periodisierunga.pdf>. S. 1.
- Bertrand Michael Buchmann: *Einführung in die Geschichte. Manual*. Wien: Facultas 2002. S. 69 und 74.

Letzte Zugriffe auf die gelisteten Internetseiten am 3. August 2017.

---

Erstellerin

Nina Schümann

---



# Die Epoche der Neuzeit

---

## Aufgabe 1: Einstiegsaufgabe – Die Neuzeit

Schreiben Sie zu jedem Buchstaben des Alphabets möglichst viele Personen, Ereignisse und/oder Entwicklungen der Neuzeit auf.

A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	
H	
I	
J	
K	
L	
M	
N	
O	
P	
Q	
R	
S	
T	
U	
V	
W	
X	
Y	
Z	



# Die Epoche der Neuzeit

---

## Aufgabe 2: Überblicksdarstellung 1

### Neuere Geschichte

Die vier Jahrhunderte der Neuzeit sind durch unerhört komplexe politisch-ökonomische Vorgänge, wissenschaftlich-technische Errungenschaften, kulturell-geistige Strömungen und zivilisatorisch-mentale Veränderungen geprägt; eine Gliederung in Unterepochen ist daher schwierig, weil so viele unterschiedliche Kriterien berücksichtigt werden sollten. In der *frühen Neuzeit* erweiterten die Entdeckungen das Weltbild des Europäers, zugleich erfasste die Angehörigen der städtischen Oberschicht ein neues individuelles Bewusstsein (Humanismus), das ihnen auch in religiöser Hinsicht die Möglichkeit eröffnete, sich vom kollektiven Einheitsbekenntnis zu lösen; die Reformation stellte die Voraussetzungen her, gesellschaftliche, soziale und politische Affekte gaben den Anlass für den Glaubenswechsel: Denn zur selben Zeit rangen die Stände (Geistlichkeit, Adel, Bürgertum) mit den Fürsten um die Macht, und die Stände machten nicht selten den Protestantismus zur Speerspitze der Opposition gegen den Fürsten. Die beiden Staatsmodelle ständischer Föderalismus oder dynastischer Zentralismus standen zur Disposition. Wo die Stände siegten, ging der Staat unter (Polen), wo die Dynastie siegte (Österreich), wurde die Ständemacht gebrochen. Der Dreißigjährige Krieg begann als lokale Rebellion im Habsburgerreich, weitete sich zum deutschen Religionskrieg aus und entartete zum gesamteuropäischen Ringen um die Hegemonie auf dem Kontinent. Frankreich trug den Sieg davon und läutete das *Zeitalter des höfischen Absolutismus* ein. Um den absolut regierenden Monarchen versammelte sich die höfische Elite, ein auserwählter Kreis von Hochadeligen, denen die höchsten Ämter in Politik und Armee zugesprochen wurden. Im „Kabinett“, also im Kreis des Fürsten und seiner engsten Berater wurde das politische Vorgehen abgestimmt (Kabinettpolitik) und, wenn es im Sinne der Staatsräson opportun erschien, ein Krieg beschlossen (Kabinettskrieg). Hofhaltung und Kriege stellten an die Staatsfinanzen neue Anforderungen und erzwangen erstmals ein vom Staat zu verwirklichendes wirtschaftstheoretisches Konzept: den Merkantilismus. Dieser schuf wiederum ein unternehmerfreundliches Klima, das auch dem Bürgertum zugute kam. Als fruchtbringend für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Weiterentwicklung erwies sich, dass der absolute Staat eine strikte Trennung zwischen kirchlicher und weltlicher Autorität vollzog; dadurch konnte jene Säkularisierung der Gesellschaft Platz greifen, welche für das Gedankengut der Aufklärung und des produktiven Kapitalismus die Voraussetzung bot. Ein neues *Zeitalter der Vernunft* bescherte dem Europäer eine Verwissenschaftlichung und Rationalisierung fast aller Lebensbereiche. Ein anderes Wirtschaftssystem, der

Physiokratismus, verbesserte nicht nur das Los der Bauern, sondern leitete auch über zum Manchesterliberalismus, der dem Bürgertum zum gesellschaftlichen



# Die Epoche der Neuzeit

---

Durchbruch verhalf. Auf den Weltmeeren verdrängten Holländer und Engländer allmählich die Spanier und Portugiesen, in Österreich, Preußen und Russland vollzog das Regierungssystem des Aufgeklärten Absolutismus grundlegende Erneuerungen des Staates. Höhepunkt und Ende der Aufklärung markierten die Verkündung der Menschenrechte in den USA und in Frankreich. Die Französische Revolution und die anschließenden napoleonischen Kriege beendeten das alte europäische Staaten- und Regierungssystem. Die „Moderne“ brach an, in älteren Geschichtsbüchern als *Neueste Zeit* bekannt: Gesellschaftlich übernahm das Bürgertum die führende Rolle im Staate; bürgerliche Verhaltensweisen und Lebensformen galten den anderen sozialen Schichten als Richtschnur. In wirtschaftlicher Hinsicht gelang den west- und mitteleuropäischen Staaten die Industrielle Revolution; sie bescherte ihnen jene technische und militärische Überlegenheit, welche die imperialistische Aufteilung der Welt möglich machte. Mehr denn je war das abendländische Welt- und Geschichtsbild europazentriert, aber der Kontinent entwickelte sich nicht homogen: Nicht überall brach sich das demokratische Mehrparteiensystem seine Bahn, nicht alle Regionen wurden vom produktiven Kapitalismus erfasst. Dort aber, wo er sich durchsetzte, kontrastierte der Reichtum mit neuer Armut. Die mit dem unerwarteten Problem des Fabrikarbeiterelends konfrontierte Gesellschaft suchte nach Lösungsmodellen (Kommunismus, Sozialismus, christliche Soziallehre), fand aber kein befriedigendes Ergebnis. Gleichzeitig mit der sozialen keimte die nationale Frage auf. Die desintegrativen Kräfte des modernen Nationalismus bedrohten nicht nur Vielvölkerreiche wie Österreich-Ungarn oder das Osmanische Reich, sondern zogen letztlich alle Staaten in den Abgrund. Mit dieser Weltkatastrophe endete die europäische Hegemonie über die Welt; mit ihr endet auch die Neuere Geschichte.

Quelle: Bertrand Michael Buchmann: *Einführung in die Geschichte. Manual*. Wien: Facultas 2002. S. 81f.

## Aufgabe 2a: Überblicksdarstellung 1

1. Lesen Sie den Text, um einen ersten Eindruck zu erlangen. Beschreiben Sie Ihren Ersteindruck in Stichworten. Wie ist es Ihnen beim Lesen ergangen? Was war leicht, was schwer? Warum?
2. Unterstreichen Sie im Text die vier kursiven Satzteile (des Autors) in grüner Farbe und schreiben Sie sie auf. Warum sind Ihrer Meinung nach genau diese Satzteile im Vergleich zum Rest des Textes hervorgehoben?

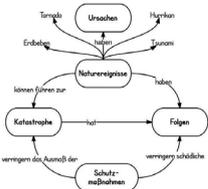
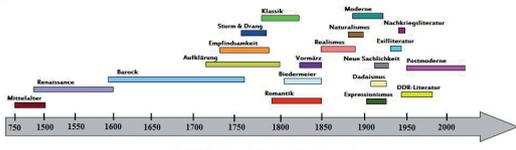
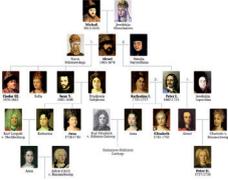
---

---



# Die Epoche der Neuzeit

3. Um den vorliegenden Text im Detail bearbeiten und Zusammenhänge verstehen und nachvollziehen zu können, ist es notwendig, ihn vollständig zu verstehen. Unterstreichen Sie alle Ihnen unbekannte Wörter und Satzzeile (außer historische Fachbegriffe) mit Bleistift und klären Sie deren Bedeutung.
  
4. Wie würden Sie den Text in einem Satz möglichst umfassend zusammenfassen? Setzen Sie einen der Satzanfänge fort:
  - Der vorliegende Text von Bertrand Michael Buchmann handelt von ...
  - Im vorliegenden Text von Bertrand Michael Buchmann geht es um ...
  - Thema des vorliegenden Texts von von Bertrand Michael Buchmann ist ...
  
5. Sprache: Was fällt Ihnen zum Schreibstil und zur Textgliederung (Aufbau) auf?
  - a. Wortwahl
  - b. Satzbau
  - c. Textaufbau (Absätze, ...)
  
6. Stellen Sie sich vor, Sie sind Schulbuchautorin oder Schulbuchautor und wollen zum vorliegenden Text ein „Bild“, d. h. eine grafische Darstellung der Inhalte erstellen. Welche Art von grafischen Darstellungen sind anhand des Textes möglich? Kreuzen Sie an.

<input type="checkbox"/>  <p>Schaubild zur Darstellung von Zusammenhängen</p>	<input type="checkbox"/>  <p>Zeitstrahl zur zeitlichen Einordnung von Ereignissen</p>
<input type="checkbox"/>  <p>Diagramme zur Darstellung statistischer Zahlendaten</p>	<input type="checkbox"/>  <p>Landkarte zur Darstellung geografischer Informationen</p>
<input type="checkbox"/>  <p>Eine an historischen Persönlichkeiten orientierte Darstellung (wie z. B. Steckbriefe)</p>	<input type="checkbox"/>  <p>Stammbaum zur Veranschaulichung von Familienbeziehungen</p>



# Die Epoche der Neuzeit

---

## Aufgabe 2b

In den Aufgaben 7–12 werden Sie sich nun im Detail mit dem Text auseinandersetzen. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Unklarheiten und sprachliche Verständnisschwierigkeiten in den bisherigen Arbeitsschritten geklärt haben.

7. Der Autor schreibt zu Beginn: „[...] eine Gliederung in Unterepochen ist daher schwierig, weil so viele unterschiedliche Kriterien berücksichtigt werden sollten.“ Kreuzen Sie an, welche Aspekte im Text angesprochen werden.
- Religion       Kriege       Kunst       Gesellschaftsordnungen
- Regierungssysteme       Personen       Wirtschaft       Recht
- Daten (Jahre)       Welt- und Menschenbilder       Technik
- Politik und Parteien       „Staaten“ bzw. Länder       Medizin
8. Schreiben Sie jenen Teilsatz ab, in welchem der Autor am Beginn seiner Überblicksdarstellung die Entwicklungen und Veränderungen, die sich in der Neuzeit vollzogen, mit Oberbegriffen perspektivisch zusammenfasst. Ordnen Sie den Begriffspaaren anschließend Aspekte aus Übung 7 zu.
9. Zeitliches
- Gibt es laut des Textes ein konkretes Ereignis, mit welchem die Neuzeit beginnt? Wenn ja, welches?
  - Gibt es laut des Textes ein konkretes Ereignis, mit welchem die Neuzeit endet? Wenn ja, welches?
  - Können Sie anhand des Textes feststellen, wie lange die Neuzeit dauerte und von wann bis wann sie sich zeitlich erstreckte?



## Die Epoche der Neuzeit

---

10. Unterstreichen Sie mit gelber Farbe alle Länder, die im Text erwähnt werden. Markieren Sie diese anschließend auf der Landkarte und notieren Sie ein Stichwort aus dem Text dazu.





# Die Epoche der Neuzeit

---

## ☞ Anhang 1 zu Aufgabe 2b/11

11. Bearbeiten Sie das Übersichtsblatt und füllen Sie die Lücken, Kästen und Linien. Lassen Sie die Wölkchen leer! (siehe Anhang 1,2 zu Aufgabe 2b)
12. In Übung 10 haben Sie Wortmaterial zur Beschreibung von historischen Entwicklungen und Zusammenhängen kennengelernt. Wählen Sie nun 8 Phrasen bzw. Begriffe aus und formulieren Sie Sätze zu Entwicklungen und Zusammenhängen aus Ihrem persönlichen Lebensalltag.

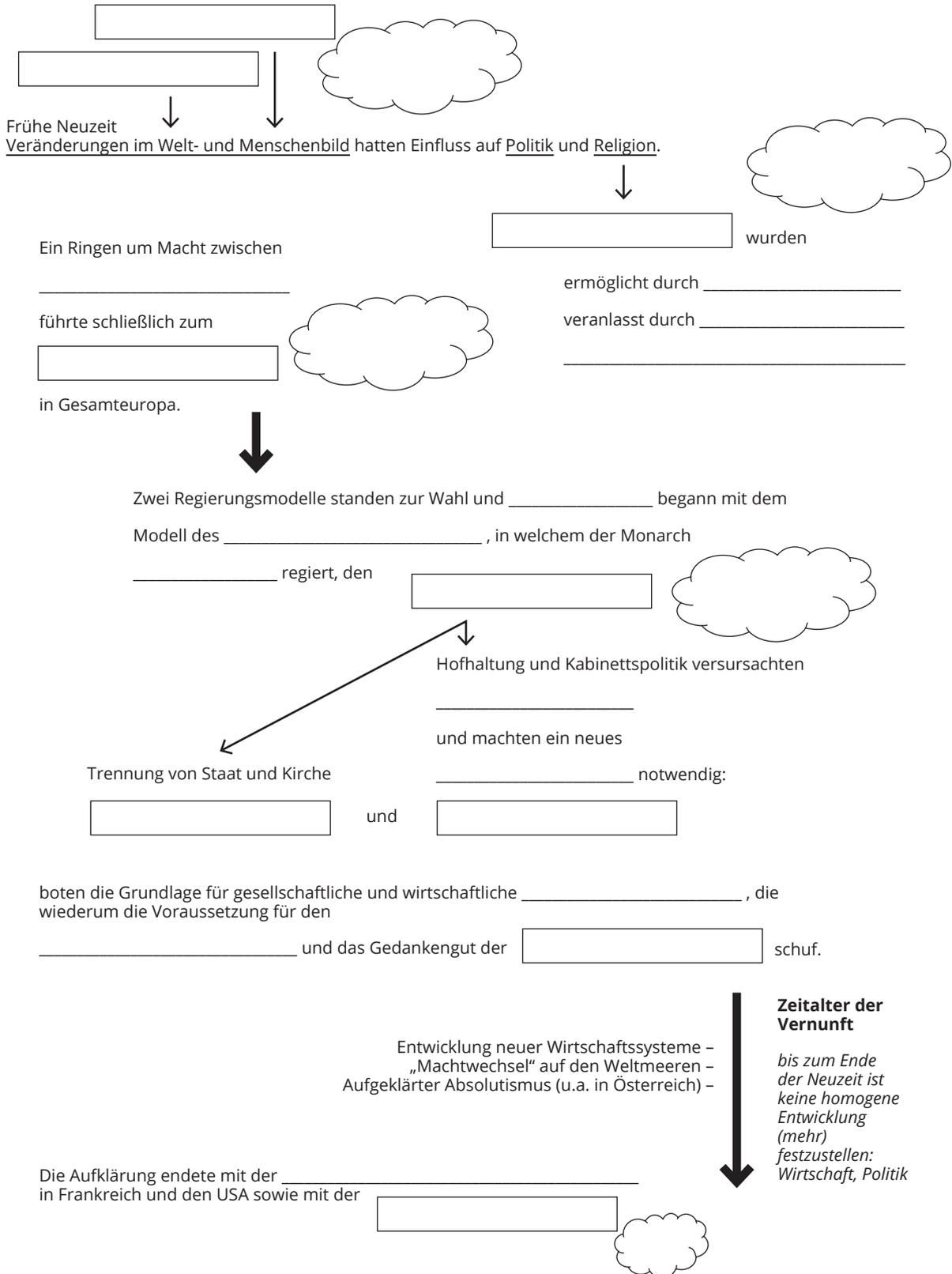
### Wortmaterial zur Beschreibung von historischen Entwicklungen und Zusammenhängen

Einfluss nehmen / haben auf – ermöglichen – veranlassen – zu etwas führen  
– verursachen – etwas notwendig machen – die Grundlage für etwas bieten /  
schaffen – die Voraussetzung für etwas bieten / schaffen – zu einem Wandel  
beitragen – beginnen mit – enden mit – die Ursache bilden / darstellen –  
beitragen zu – zu etwas führen – bedingen – in Zusammenhang stehen mit



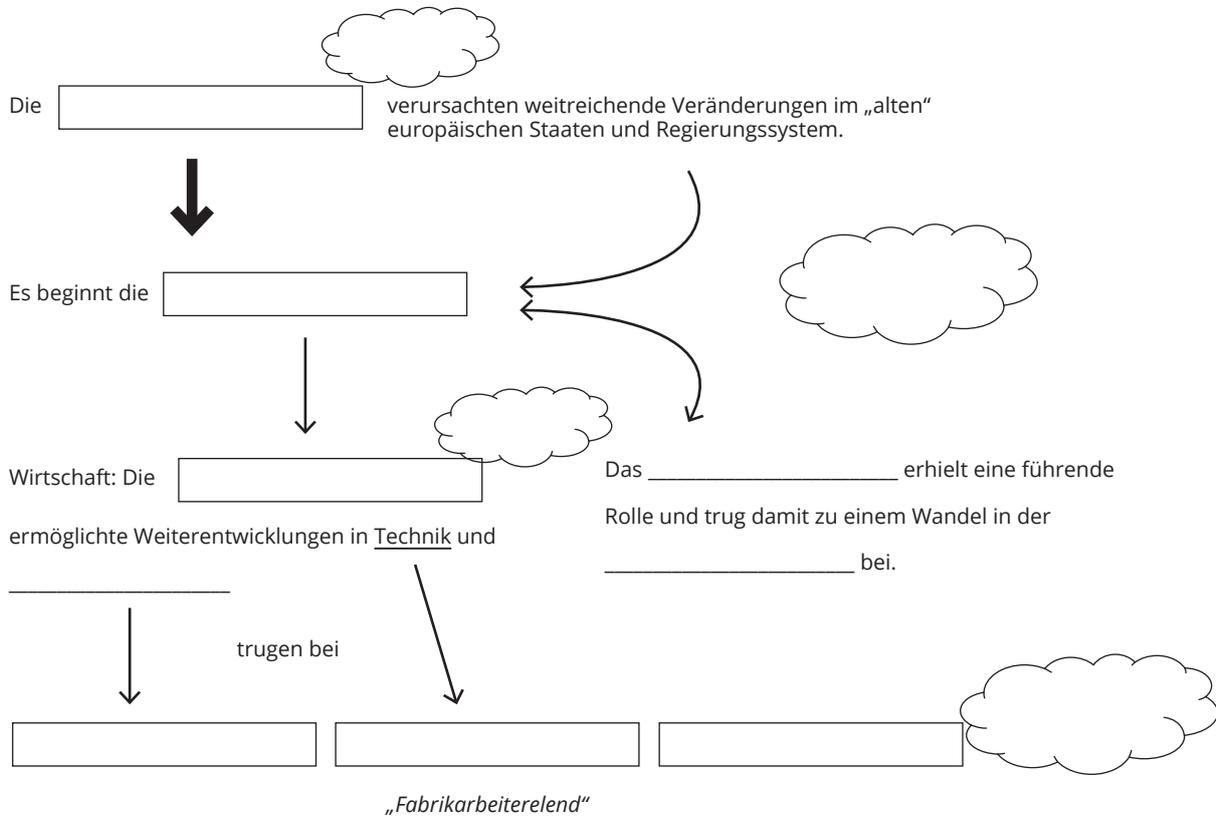
# Die Epoche der Neuzeit

## Anhang 1 zu Aufgabe 2b/11





# Die Epoche der Neuzeit



Die im Laufe der Jahre entstandenen und sich verschärfenden Probleme am Ende der Neuzeit bildeten gemeinsam die Ursache für die folgende

, den

Humanismus – Entdeckungen – Glaubenswechsel – Dreißigjähriger Krieg – Höfischen Absolutismus – Säkularisierung – Merkantilismus – Aufklärung – Französischen Revolution – Napoleonischen Kriege – Moderne – Industrielle Revolution – Imperialismus – soziale Frage – Nationalismus – „WELTKATASTROPHE“ – Reformation – gesellschaftliche, soziale und politische Missstände – Ständen und Fürsten – Frankreich – dynastischer Zentralismus – absolut – Finanzprobleme – Wirtschaftssystem – Veränderungen – produktiven Kapitalismus – Verkündung der Menschenrechte – Bürgertum – Gesellschaft – Militär – 1. Weltkrieg



# Die Epoche der Neuzeit

---

## Aufgabe 3: Vokabelliste

Vervollständigen Sie die Vokabelliste mit den fehlenden Begriffen.

	Gesamtheit der durch den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt geschaffenen und verbesserten sozialen und materiellen Lebensbedingungen
	den Bereich des Verstandes betreffend; geistig
	gemeinschaftlich, alle Beteiligten betreffend, erfassend; umfassend
	Religionszugehörigkeit, Konfession einheitlich, für alle in gleicher Weise
	heftige Erregung, Gemütsbewegung; Zustand
	Speerspitze im übertragenen Sinn: wichtigster Vertreter, Gesamtheit der wichtigsten Exponenten (Vertreter), besonders einer [politischen] Bewegung o. Ä.
	sich in einem entsprechenden Verhalten o. Ä. äußernde gegensätzliche Einstellung zu jemandem, etwas; gegen jemanden, etwas empfundener, sich äußernder Widerstand / Partei[en], Gruppe[n], deren Angehörige die Politik der herrschenden Partei[en], Gruppe[n] ablehnen
	zur Verfügung stehen
	örtlich [beschränkt], für einen bestimmten Ort oder Bereich geltend, den Ort, die räumliche Erstreckung ausdrückend
	das Rebellieren; Aufstand, offene Auflehnung einer kleineren Gruppe, Aufbegehren, das Sichwidersetzen
	von bestimmten Gesetzmäßigkeiten oder von der Norm in negativer Weise abweichen, sich in etwas (Negatives) verkehren, ausarten
	Grundsatz, nach dem der Staat einen Anspruch darauf hat, seine Interessen unter Umständen auch unter Verletzung der Rechte des Einzelnen durchzusetzen, wenn dies im Sinne des Staatswohls für unbedingt notwendig erachtet wird



# Die Epoche der Neuzeit

	in der gegebenen Situation angebracht, von Vorteil
	genau; sehr streng
	rational: von der Ratio bestimmt, vernünftig, [überlegt und] sinnvoll
	langsam [fortschreitend], fast unmerklich: mit der Zeit, nach und nach
	als Leitbild, Grundsatz gelten
	gleichmäßig aufgebaut; einheitlich, aus Gleichartigem zusammengesetzt
	Weg, den sich jemand, etwas (durch unwegsames Gelände o. Ä.) bahnt
	einen augenfälligen Kontrast zu etwas bilden; sich von etwas abheben
	jemanden jemandem gegenüberstellen, besonders um etwas aufzuklären / in eine Situation bringen, die zur Auseinandersetzung mit etwas [Unangenehmem] zwingt / als Kontrast, zum Vergleich einer anderen Sache gegenüberstellen
	Keime ausbilden, zu sprießen beginnen, sich zu bilden beginnen
	Desintegration: nicht vollzogene Integration; fehlende Eingliederung in ein größeres Ganzes
	Vorherrschaft, Vormachtstellung, die ein Staat gegenüber einem oder mehreren anderen Staaten besitzt, faktische Überlegenheit politischer, wirtschaftlicher o. ä. Art

Quelle der Wortbedeutungen: [www.duden.de](http://www.duden.de)



# Die Epoche der Neuzeit

## Aufgabe 4: Zeittafel zur Geschichte



Neuzeit

16. bis 19. Jh.

Deutsche Geschichte	Europäische Geschichte	Weltgeschichte
16. und 17. Jh. <b>Frühe Neuzeit</b>		
16. und 17. Jh. <b>Renaissance</b> in den norditalienischen Stadtstaaten		
1517 95 Thesen Luthers, Beginn der <b>Reformation</b> , Glaubensspaltung		
1524/25 <b>Bauernkrieg</b>		
1550 - 1650 Höhepunkt der europäischen <b>Hexenverfolgung</b>		16. Jh. <b>Spanier erobern das Azteken- und Inkareich</b>
1555 Augsburger Religionsfrieden		
1618 - 1648 <b>Dreißigjähriger Krieg</b> , Westfälischer Frieden 1648 insgesamt ca. 3 bis 4 Mio. Tote		16. Jh. <b>Aufstieg Osmanisches Reich</b>
1649 Der englische König Karl I. wird geköpft, Cromwell		
1683 Türkische Truppen belagern Wien		
1688/89 Glorious Revolution in England, <b>Bill of Rights</b>		
17. und 18. Jh. <b>Absolutismus und Aufklärung</b>		16. und 17. Jh. England, die Niederlande und Frankreich gründen weltweit <b>Kolonien</b>
1643 -1715 <b>Ludwig XIV.</b> der „Sonnenkönig“ in Frankreich, Merkantilismus		
18. Jh. Aufstieg <b>Russlands</b> zu einer Großmacht, Peter der Große		
1740 - 1786 <b>Friedrich II. der Große</b> von Preußen, aufgeklärter Absolutismus		17. und 18. Jh. <b>Sklavenhandel</b> von Afrika nach Nordamerika
1756 - 1763 <b>Siebenjähriger Krieg</b> , Preußen setzt sich als europ. Großmacht durch		
1772 - 1795 Polnische Teilungen		
	1789 <b>Französische Revolution</b>	
	14.7.1789 <b>Sturm auf die Bastille</b>	1776 <b>Unabhängigkeitserklärung USA</b>
	26.8.1789 Erklärung der <b>Menschenrechte</b>	
	1793 Hinrichtung Ludwig XVI. <b>Jakobinerherrschaft</b> , Robespierre	
	1799 <b>Napoleon</b> wird Erster Konsul Frankreichs und erklärt die Revolution für beendet	
	1804-1815 <b>Napoleon beherrscht Europa</b>	1813 - 1825 <b>Unabhängigkeit der südamerikanischen Staaten:</b> Brasilien, Argentinien, Chile u.a.
1806 <b>Rheinbund</b> , Ende des Heiligen Röm. Reiches Deutscher Nation	1813 Völkerschlacht bei Leipzig, <b>Befreiungskriege</b>	
1806/07 Sieg über Preußen, Frieden von Tilsit, <b>Preußische Reformen</b>	1815 <b>Wiener Kongress</b> , Neuordnung Europas, Restauration	
19. Jh. <b>Nationalstaaten</b> , Nationalismus, Revolutionen		1861 - 1865 <b>Amerikanischer Bürgerkrieg</b> , Sezessionskrieg
1848 <b>Revolution von 1848</b> , Gründung des deutschen Nationalstaates scheitert	1830 Unabhängigkeit <b>Belgiens, Griechenlands</b> , zahlreich Revolutionen, <b>Nationalbewegungen</b> in Europa	
1864 - 1871 Einigungskriege	1861 Einigung <b>Italiens</b>	19. Jh. <b>Höhepunkt des Kolonialismus</b> Koloniale Eroberungen und Ausbeutung bes. Afrikas und Asiens durch die europäischen Mächte
1871 <b>Gründung Deutsches Reich Kaiserreich</b> , Bismarck	19. Jh., zweite Hälfte <b>Imperialismus</b> Wettrüsten der europäischen Großmächte	um 1900 <b>Aufstände gegen koloniale Fremdherrschaft</b>
1884/85 Deutsche Kolonien in Afrika	1896 Erste <b>Olympische Spiele</b> der Neuzeit in Athen	1899 Burenkrieg in Südafrika
19. Jh. <b>Industrialisierung</b> , Kapitalismus, soziale Frage, Urbanisierung		1900 Boxeraufstand in China
18. Jh. <b>England</b> entwickelt sich zum Mutterland der Industrialisierung		1904 Herero-Aufstand in Deutsch-Südwestafrika
1835 erste <b>Eisenbahn</b> in den deutschen Ländern zwischen Nürnberg und Fürth		
ab 1840 <b>Industrielle Revolution</b> in den deutschen Ländern		
1848 <b>Karl Marx</b> verfasst das Kommunistische Manifest		
1869 Gründung der <b>Sozialdemokratischen Arbeiterpartei</b>		
1886 erstes <b>Auto</b> von Benz und Daimler		

© 2006-2010 Dr. Christoph Pallaske, Bergisch Gladbach - Version 3.4 - Anregungen und Kritik an chr.pallaske@freenet.de - free download zeittafelgeschichte auf www.thussle.de

Quelle: Zeittafel zur Neuzeit (Tafel 4) aus Zeittafelgeschichte von Christoph Pallaske. Online unter: <https://www.uni-marburg.de/fb06/studium/studiengaenge/la-geschichte/studiengangprofil/fachdidaktik/materialien/zeittafel.pdf>



# Die Epoche der Neuzeit

1. Sehen Sie sich die Zeittafel an, um einen ersten Eindruck zu erlangen. Beschreiben Sie ihren Ersteindruck in Stichworten. Wie ist es Ihnen beim Lesen ergangen? Was war leicht, was schwer, (un-) übersichtlich? Warum?

2. Wie würden Sie die Zeittafel in einem Satz zusammenfassen? Setzen Sie einen der Satzanfänge fort:

*Die vorliegende Zeittafel von handelt von ...*

*In der vorliegenden Zeittafel von Christoph Pallaske geht es um ...*

*Thema der vorliegenden Zeittafel von Christoph Pallaske ist ...*

3. Stellen Sie sich vor, Sie sind Schulbuchautorin oder Schulbuchautor und wollen zum vorliegenden Text ein weiteres „Bild“, d. h. eine grafische Darstellung der Inhalte erstellen. Welche Art von grafischen Darstellungen sind anhand des Textes möglich? Kreuzen Sie an.

<input type="checkbox"/> <p>Schaubild zur Darstellung von Zusammenhängen</p>	<input type="checkbox"/> <p>Zeitstrahl zur zeitlichen Einordnung von Ereignissen</p>
<input type="checkbox"/> <p>Diagramme zur Darstellung statistischer Zahlendaten</p>	<input type="checkbox"/> <p>Landkarte zur Darstellung geografischer Informationen</p>
<input type="checkbox"/> <p>Eine an historischen Persönlichkeiten orientierte Darstellung (wie z. B. Steckbriefe)</p>	<input type="checkbox"/> <p>Stammbaum zur Veranschaulichung von Familienbeziehungen</p>



# Die Epoche der Neuzeit

4. Kreuzen Sie an, welche Aspekte in der Zeitleiste angesprochen werden.

- Religion       Kriege       Kunst       Gesellschaftsordnungen  
 Regierungssysteme       Personen       Wirtschaft       Recht  
 Daten (Jahre)       Welt- und Menschenbilder       Technik  
 Politik und Parteien       „Staaten“ bzw. Länder       Medizin

5. Unterstreichen Sie im Text alle Wörter und Satzteile der Deutschen und Europäischen Geschichte, die als Überschriften verwendet werden, und schreiben Sie sie auf.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

6. Zeitliches

- Gibt es laut des Textes konkretes Ereignis, mit welchem die Neuzeit beginnt? Wenn ja, welches?
- Gibt es laut des Textes konkretes Ereignis, mit welchem die Neuzeit endet? Wenn ja, welches?
- Stellt das letzte der Neuzeit zugeordnete Ereignis der Deutschen und Europäischen Geschichte (1886) Ihrer Meinung nach eine so weitreichende Zäsur (Einschnitt) dar, dass damit eine neue Epoche beginnt. Warum ist es Ihrer Meinung nach hier aufgeführt?
- Können Sie anhand der Zeittafel feststellen, wie lange die Neuzeit dauerte und von wann bis wann sie sich zeitlich erstreckte?

7. Sprache: Was fällt Ihnen zur Textgliederung (zum Aufbau) auf?

8. Nehmen Sie noch einmal das Übersichtsblatt zur Hand und tragen Sie in der Zeitleiste angesprochene Personen und Jahreszahlen in die Wölkchen ein. (siehe Anhang 1 zu Aufgabe 2b)

16. und 17. Jahrhundert	1517 Luther	1618–1648
1643–1715 Ludwig XIV.	1789	1804–1815
1815 Wr. Kongress	19. Jhdt	2. Hälfte des 19. Jahrhunderts



# Die Epoche der Neuzeit

## Aufgabe 5: Aufgaben zum Vergleich der Überblicksdarstellungen zur Neuzeit

1. Ergänzen Sie auf dem Übersichtsblatt, das auf dem Text von Bertrand Michael Buchmann basiert, wichtige Ereignisse, Personen und weitere Begriffe, die Ihrer Meinung nach fehlen.
  - a. Nutzen Sie dazu die Zeitleiste und wählen Sie aus.
  - b. Ergänzend können Sie auch auf Ihr Vorwissen zurückgreifen.

Machen Sie bitte durch farbliche oder grafische Hervorhebungen deutlich, welche Aspekte Sie von der Zeitleiste übernehmen.

2. Ergänzen Sie in Stichworten die folgende Tabelle aus Ihrer Sicht als Geschichteler-nende/r.

	Vorteile	Nachteile
GANZTEXT von Buchmann		
ZEITTADEL von Pallaske		

3. Formulieren Sie 1–3 Sätze, in welchen Sie anführen und belegen, inwiefern sich die beiden historischen Überblicke voneinander unterscheiden. Gehen Sie dabei auf die den Darstellungen zugrundeliegenden räumlichen Perspektiven, den jeweiligen Informationsgehalt, das notwendige Vorwissen, den Schreibstil und die Auswahl von Ereignissen, Personen, ... ein.

### Wortmaterial

Während der Text von B.M. Buchmann ... – Im Vergleich der beiden Überblicksdarstellungen kann festgehalten werden, dass ...

Gemeinsamkeiten sind hinsichtlich ... festzustellen. – Die Überblicksdarstellungen unterscheiden sich hinsichtlich ...

... daraus ist zu schließen, dass ... – auffallend ist, dass ... – zusammenfassend – hinsichtlich – es ist festzustellen / festzuhalten, dass ...



# Die Epoche der Neuzeit

---

## Aufgabe 6

### ▣ Anhang 2 zu Aufgabe 6

#### 1. Periodisierung

- a. Lesen Sie die Zitate zur Periodisierung.
- b. Notieren Sie in Stichworten, warum Periodisierungen, d. h. Einteilungen in Epochen und Unterepochen vorgenommen werden und wodurch diese gekennzeichnet sind.
- c. Erstellen Sie zur von B.M. Buchmann vorgeschlagenen Dreiteilung der Einteilung und Gliederung der Geschichte ein Schaubild.

#### 2. Epochen und Zäsuren

- a. Definieren Sie den Begriff der Zäsur und erklären Sie ihn anhand eines Beispiels aus der Geschichte.
- b. Tragen Sie in den Zeitstrahl die Epochen der Geschichte ein und ergänzen Sie wichtige Zäsuren an den Epochenübergängen. Notieren Sie außerdem Ursachen, Auslöser und Wirkungen.
- c. Überlegen Sie: Wenn die Zeitgeschichte als „Epoche der Mitlebenden gilt“, d. h. als Epoche, für deren Ereignisse es noch lebende Zeitzeugen gibt, inwiefern ist dann die derzeit geltende Periodisierung Veränderungen unterworfen und wie könne eine Epochenunterteilung in 100 Jahren aussehen? Notieren Sie Stichworte.

#### 3. Weiterführende Aufgaben

- a. Erstellen Sie eine Liste Ihrer Meinung nach wichtiger Zäsuren im 21. Jahrhundert.
- b. Unterteilen Sie Ihr bisheriges Leben in „Epochen“ und benennen Sie wichtige Zäsuren.



# Die Epoche der Neuzeit

## Anhang 2 zu Aufgabe 6

### Thema Periodisierung

Geschichtliche Begriffe und Periodisierungen spiegeln das Bemühen der Forschung wider[!], den Gesamtverlauf der Geschichte nach Maßgabe der jeweils erreichten Sachkunde und nach Maßgabe der jeweils für angemessen gehaltenen – von Generation zu Generation sich wandelnden – Perspektiven ordnend zu gliedern und die Zeiträume, die bei einer solchen Gliederung herauspringen, möglichst treffend zu benennen. Es versteht sich daher von selbst, daß geschichtliche Begriffe und Einteilungen in Zeiträume nur Hilfsvorstellungen sind, zu denen man aber notgedrungen greift muß, weil man ohne sie nicht auskommt.

Quelle: Ernst Walter Zeeden zit. nach Periodisierung (o.A.). Online im Internet: <http://www.uni-regensburg.de/philosophie-kunst-geschichte-gesellschaft/neuere-geschichte/medien/periodisierunga.pdf>. S. 1

Auch die Geschichtswissenschaft trifft ihre Einteilungen und kommt um eine gewisse Gliederung des Faches nicht umhin, andernfalls wäre sie auf Grund ihrer Komplexität nicht verständlich. Daher hat sie eine dreidimensionale, also eine horizontale, eine vertikale und eine zeitliche Einteilung getroffen. Die horizontale Einteilung erfolgt nach räumlichen Einheiten (europäische, asiatische usw. Geschichte), die vertikale Einteilung gemäß bestimmter Perspektiven (politische Geschichte, Wirtschaftsgeschichte, Religionsgeschichte usw.) und die zeitliche Einteilung nach Perioden.

Quelle: Bertrand Michael Buchmann: *Einführung in die Geschichte. Manual*. Wien: Facultas 2002. S. 69.

Es hat sich gezeigt, dass die Einteilung der Geschichte in verschiedene Perioden nicht nur des leichteren Verständnisses wegen, sondern auch aus methodischer Sicht sinnvoll ist: Da jede Periode ihre spezifischen Quellen in ihrer spezifischen Sprache mit den ihr eigentümlichen Termini aufweist, muss sie mit den ihr eigenen Methoden erforscht werden.

Quelle: Bertrand Michael Buchmann: *Einführung in die Geschichte. Manual*. Wien: Facultas 2002. S. 74.

### Epochen und Zäsuren





# Die Epoche der Neuzeit

---

## Lösung – Aufgabe 2a

2. frühen Neuzeit, das Zeitalter des höfischen Absolutismus, Zeitalter der Vernunft, Neueste Zeit
  
6. Schaubild, Landkarte

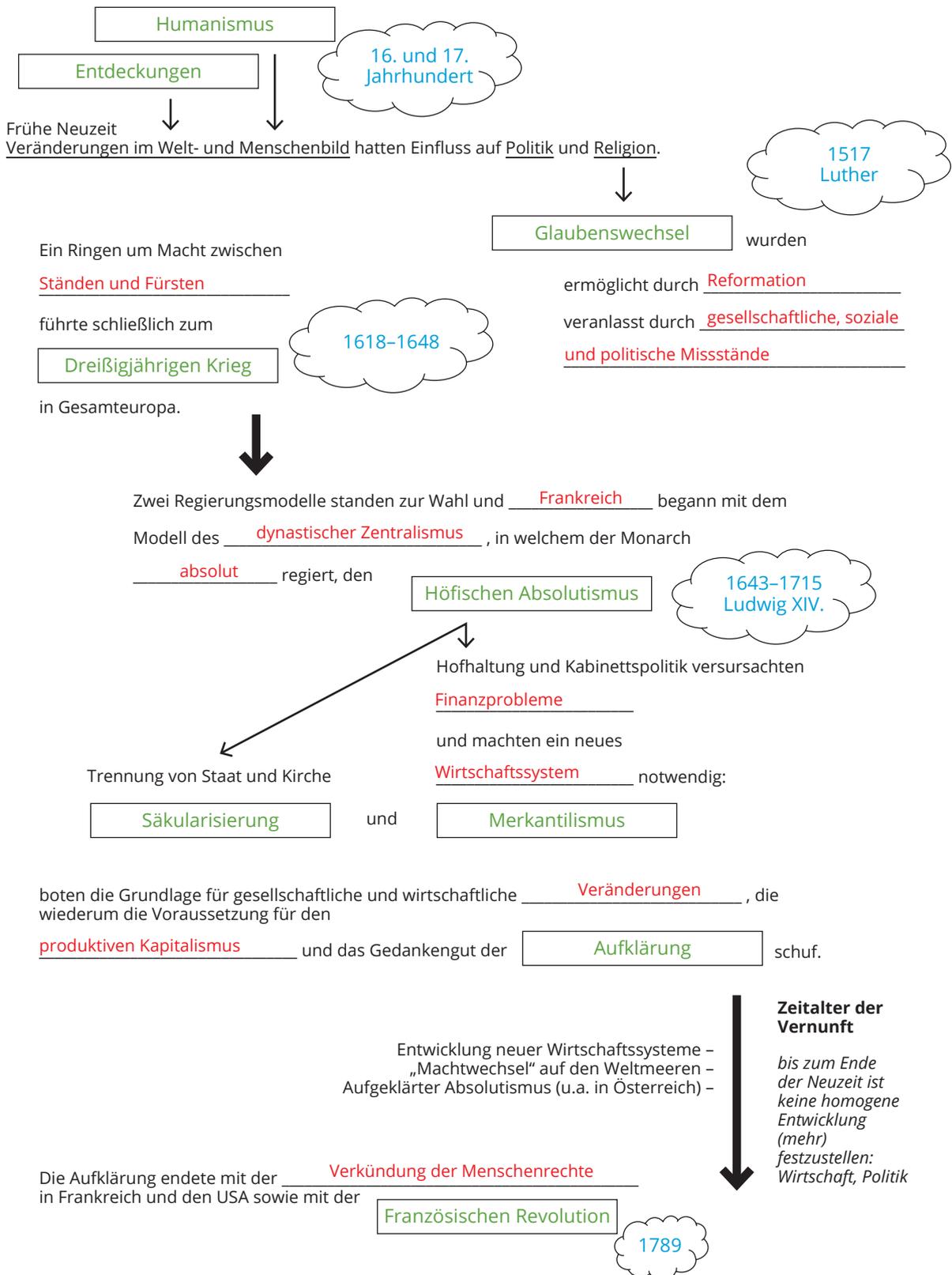
## Lösung – Aufgabe 2b

7. Religion, Krieg, Wirtschaft, Gesellschaftsordnung, Regierungssysteme, Welt- und Menschenbilder, Staaten bzw. Länder
  
8. „Die vier Jahrhunderte der Neuzeit sind durch unerhört komplexe politisch-ökonomische Vorgänge, wissenschaftlich-technische Errungenschaften, kulturell-geistige Strömungen und zivilisatorisch-mentale Veränderungen geprägt...“
  
9.
  - a. Entdeckungen erweiterten das Weltbild, Humanismus, ...
  - b. Höhepunkt der Aufklärung, Französische Revolution (Beginn der Moderne)



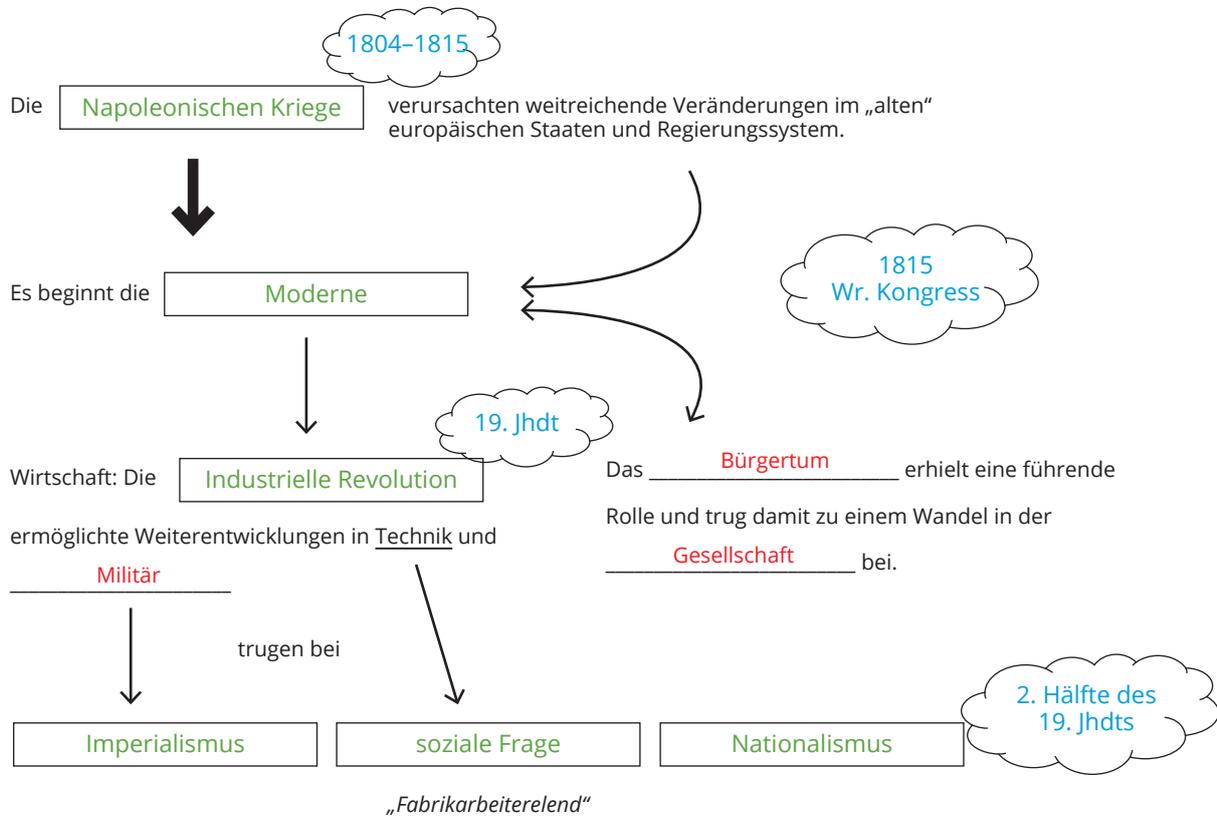
# Die Epoche der Neuzeit

## Lösung - Aufgabe 2b/11





# Die Epoche der Neuzeit



Die im Laufe der Jahre entstandenen und sich verschärfenden Probleme am Ende der Neuzeit bildeten gemeinsam die Ursache für die folgende

**„WELTKATASTROPHE“**, den **1. Weltkrieg**



# Die Epoche der Neuzeit

## Lösung – Aufgabe 3

<b>Zivilisation, die</b>	Gesamtheit der durch den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt geschaffenen und verbesserten sozialen und materiellen Lebensbedingungen
<b>mental</b>	den Bereich des Verstandes betreffend; geistig
<b>kollektiv</b>	gemeinschaftlich, alle Beteiligten betreffend, erfassend; umfassend
<b>Einheitsbekenntnis</b>	Religionszugehörigkeit, Konfession einheitlich, für alle in gleicher Weise
<b>Affekt, der</b>	heftige Erregung, Gemütsbewegung; Zustand
<b>etwas zur Speerspitze machen</b>	Speerspitze im übertragenen Sinn: wichtigster Vertreter, Gesamtheit der wichtigsten Exponenten (Vertreter), besonders einer [politischen] Bewegung o. Ä.
<b>Opposition, die</b>	sich in einem entsprechenden Verhalten o. Ä. äußernde gegensätzliche Einstellung zu jemandem, etwas; gegen jemanden, etwas empfundener, sich äußernder Widerstand / Partei[en], Gruppe[n], deren Angehörige die Politik der herrschenden Partei[en], Gruppe[n] ablehnen
<b>zur Disposition stehen</b>	zur Verfügung stehen
<b>lokal</b>	örtlich [beschränkt], für einen bestimmten Ort oder Bereich geltend, den Ort, die räumliche Erstreckung ausdrückend
<b>Rebellion, die</b>	das Rebellieren; Aufstand, offene Auflehnung einer kleineren Gruppe, Aufbegehren, das Sichwidersetzen
<b>entarten</b>	von bestimmten Gesetzmäßigkeiten oder von der Norm in negativer Weise abweichen, sich in etwas (Negatives) verkehren, ausarten
<b>Staatsräson, die</b>	Grundsatz, nach dem der Staat einen Anspruch darauf hat, seine Interessen unter Umständen auch unter Verletzung der Rechte des Einzelnen durchzusetzen, wenn dies im Sinne des Staatswohls für unbedingt notwendig erachtet wird
<b>opportun</b>	in der gegebenen Situation angebracht, von Vorteil
<b>strikt</b>	genau; sehr streng
<b>Rationalisierung, die</b>	rational: von der Ratio bestimmt, vernünftig, [überlegt und] sinnvoll
<b>allmählich</b>	langsam [fortschreitend], fast unmerklich: mit der Zeit, nach und nach
<b>als Richtschnur gelten</b>	als Leitbild, Grundsatz gelten
<b>homogen</b>	gleichmäßig aufgebaut; einheitlich, aus Gleichartigem zusammengesetzt
<b>sich seine Bahn brechen</b>	Weg, den sich jemand, etwas (durch unwegsames Gelände o. Ä.) bahnt
<b>kontrastieren</b>	einen augenfälligen Kontrast zu etwas bilden; sich von etwas abheben
<b>konfrontieren</b>	jemanden jemandem gegenüberstellen, besonders um etwas aufzuklären / in eine Situation bringen, die zur Auseinandersetzung mit etwas [Unangenehmem] zwingt / als Kontrast, zum Vergleich einer anderen Sache gegenüberstellen
<b>keimen</b>	Keime ausbilden, zu sprießen beginnen, sich zu bilden beginnen
<b>desintegrativ</b>	Desintegration: nicht vollzogene Integration; fehlende Eingliederung in ein größeres Ganzes
<b>Hegemonie, die</b>	Vorherrschaft, Vormachtstellung, die ein Staat gegenüber einem oder mehreren anderen Staaten besitzt, faktische Überlegenheit politischer, wirtschaftlicher o. ä. Art



# Die Epoche der Neuzeit

---

## Lösung – Aufgabe 4

3. Zeitstrahl, Diagramme, Stammbaum
4. Religion, Krieg, Wirtschaft, Gesellschaftsordnung, Regierungssysteme, Welt- und Menschenbilder, Staaten bzw. Länder
5. Frühe Neuzeit, Absolutismus und Aufklärung, Französische Revolution, Nationalstaaten, Industrialisierung
6.
  - a. 95 Thesen Luthers, Beginn der Reformation, Glaubensspaltung
  - b. Industrialisierung, erstes Auto von Benz und Daimler
  - c. Ja, man kann feststellen, wie lange die Neuzeit dauerte und von wann bis wann sie sich zeitlich erstreckte. Sie dauerte von 1517–1886.